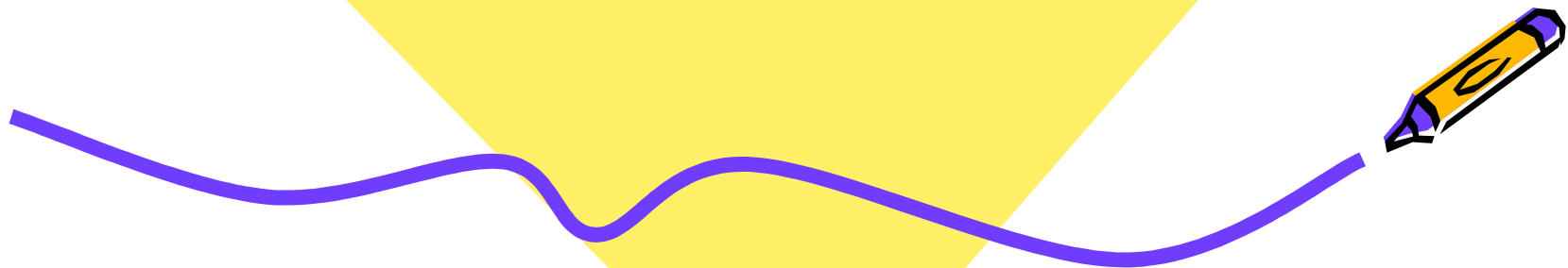


**OGS**  
**Lambertusschule**



# Zahlen der Voranmeldung

Betreuung bis 13 Uhr

in Ascheberg 13 Kinder

in Davensberg 4 Kinder

Betreuung bis 15 Uhr

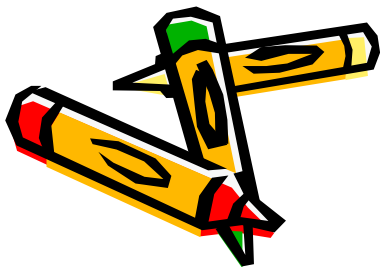
in Ascheberg 121 Kinder (5 Gruppen)

in Davensberg 34 Kinder (2 Gruppen)



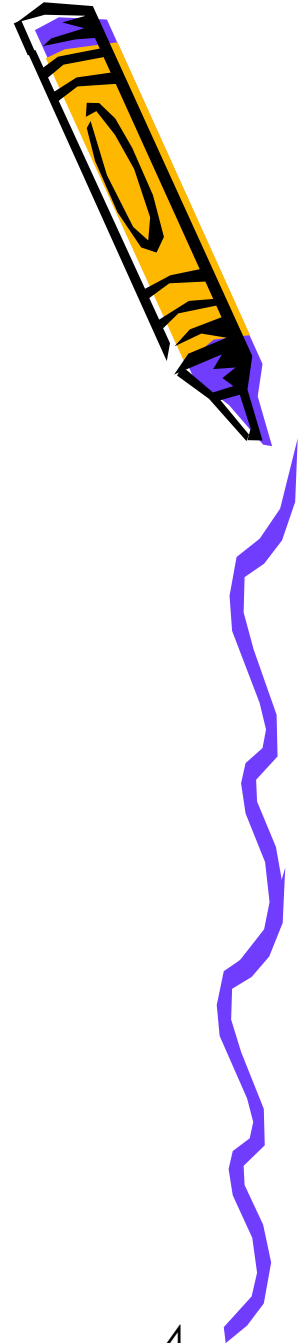
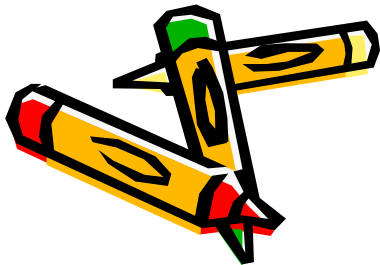
# Allgemeine Ziele einer OGS

- Förderung der schulischen und persönlichen Kompetenzen
- Chancengleichheit
- verlässliche Betreuung für berufstätige Eltern

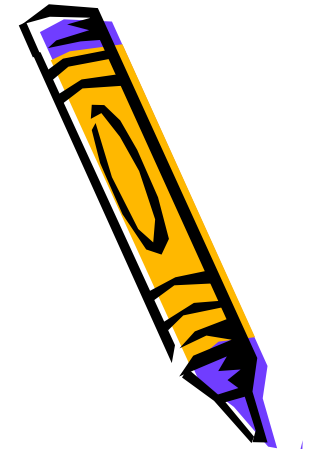


# Pädagogische Ziele

- Chancengleichheit
- Interkulturelle Bildung
- Miteinander
- Partizipation
- Nachhaltigkeit
- Gesundheit

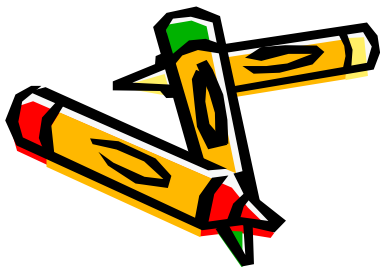
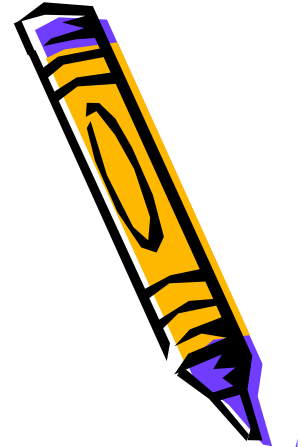


# Tätigkeitsfelder



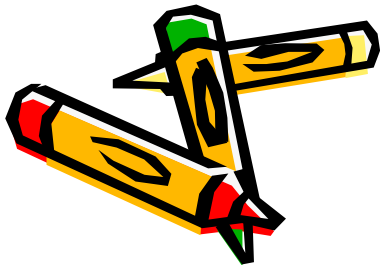
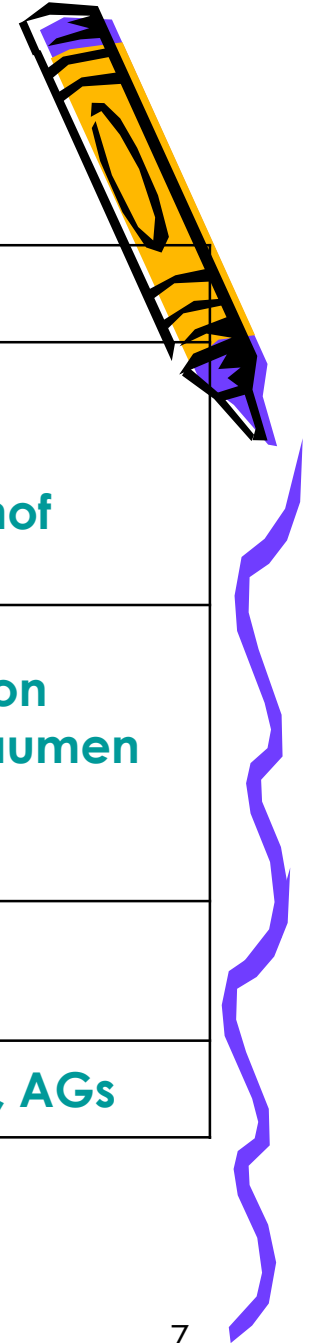
# Räumlichkeiten

- Gruppenraum (Ankommen, Funktionsecken)
- Klassenraum (Lernzeit)
- Mensa
- Turnhalle
- Außenanlage



# Zeitliche Strukturierung

11:30 Uhr	OGS Beginn – teiloffenes Konzept
12:00 Uhr – 14:00 Uhr	Mittagessen in mehreren Durchgängen im Anschluss freies Spiel auf dem Schulhof
14:00 Uhr – 14:55 Uhr	Hausaufgabenbetreuung und Lernzeit von Montag bis Donnerstag in den Klassenräumen freitags freies und angeleitetes Spiel
15:00 Uhr	1. Abholzeit
15:00 Uhr – 16:00 Uhr	Kreativangebote, Bewegungsangebote, AGs



# Partizipation

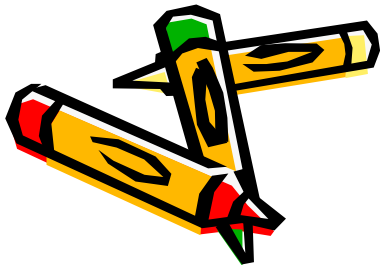
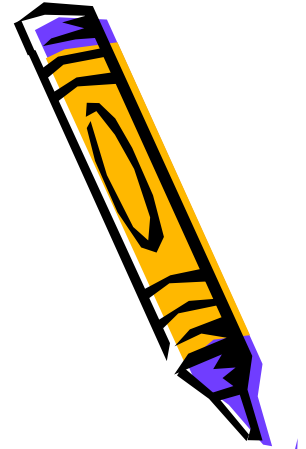
der Eltern

durch offenes Elterncafé

durch Elternrat

der Kinder

durch Schülerrat

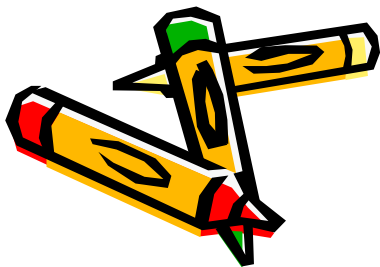




# Teamarbeit

Lehrkräfte, Erzieherin/Erzieher, Bufdi

- neu gebildete Teams – interne Beratung (alle 4 Wochen)
- 14tägige Leitungsrunde – Austausch mit den anderen Leitungen im Bereich außerunterrichtliche Angebote an Schulen der Jugendhilfe Werne
- Verzahnung über wöchentliche Treffen, Tagesbriefing und „Teambuch“
- Absprachen Lernzeit, Betreuungsangebote, Feiern, Projekte
- Absprachen Konfliktmanagement, Elterngespräche usw.
- Schülerrat

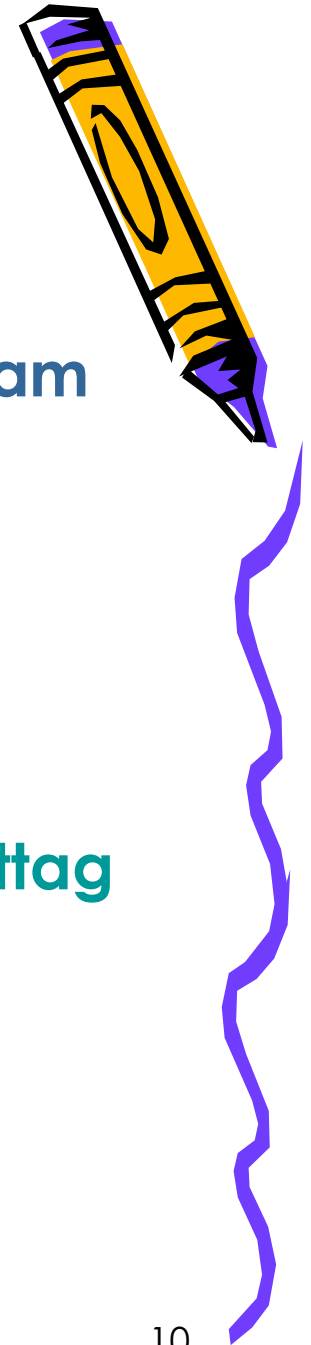
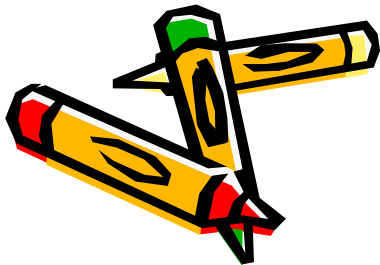


# Verknüpfung von Schule und OGS

Lehrer\*in, Erzieher\*in und BufDi arbeiten im Team

- Regeln und Rituale im Vor- und Nachmittag gleich
- gemeinsame Elternsprechtage möglich
- Projekte aus dem Vormittag in den Nachmittag hinein
- gemeinsame Fortbildungen

...



# Flexibilisierung

- Teilnahme an regelmäßigen **außerschulischen Bildungsangeboten** möglich (zum Beispiel in Sportvereinen oder Musikschulen und am herkunftssprachlichen Unterricht)
- ebenso sind regelmäßige **ehrenamtliche Tätigkeiten** (zum Beispiel in Kirchen und Jugendgruppen) möglich
- Freistellung ebenfalls für **Therapien**
- auch rein **familiäre Ereignisse** sind künftig ein Grund, von der Teilnahme am offenen Ganztage zu entbinden (bei langfristiger Planung, zum Beispiel Familienfeiern)
- es gilt, eine gute Balance zu finden zwischen dem Bedürfnis der Eltern, mehr Raum für Aktivitäten für und mit ihren Kinder zu haben, und dem Anspruch der Träger auf Verlässlichkeit und Kontinuität, um die Qualität der Angebote wahren zu können



Quelle: Landesportal „Wir in NRW“

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit !**

